

# Rabenmutterland

Im Zentrum dieser Familienbiografie steht die Geschichte zweier Frauen in Südtirol, Anna und Rosa. Beide waren Alleinerzieherinnen, als sie sich während der sogenannten Südtirol-Option im Jahr 1939 für die deutsche Staatsbürgerschaft entschieden und im Frühjahr 1940 zusammen mit ihren Kindern in Hitlers Reich auswanderten. Zwölf Jahre später kehrten beide Frauen 1952 als »Rücsiedlerinnen« nach Südtirol zurück. Zwei der Kinder von Rosa und Anna, Hermine und Ernst, heirateten in den 1960er Jahren und gründeten eine Familie. Über die Auswirkungen von Politik auf Individuen in Zeiten zweier Diktaturen hinausgehend thematisiert dieser Text auch mehrere Tabus aus den ersten Nachkriegsjahren der Südtiroler Gesellschaft, etwa die Stigmatisierung von psychisch Erkrankten, Alkoholismus und Gewalt in der Familie. Eingeflochten sind auch die Erinnerungen an Kindheit und Jugend der dritten Generation, einer Enkelin von Rosa und Anna und Autorin dieses Buchs.



**„Rabenmutterland“  
von Elisabeth Malleier,  
Alphabeta Verlag 2016  
ISBN 978-88-7223-250-7**